

## Bestattung von Mensch und Tier

Die Bestattung ist nicht nur ein Thema der politischen Gemeinde, sondern auch ein Thema der Kirchengemeinde in Hinte und somit der Reformierten Kirche.

Entsprechende Stellungnahmen vermisse ich für eine Beurteilung des Antrages.

Als Tierfreund und Halter von Hunden und Katzen vermisse ich jedoch in der Gemeinde Hinte eine „Ruhestätte“ für Kleintiere, obwohl laut Aussage des Veterinäramtes des Landkreises Aurich die Bestattung von Kleintieren im eigenen Garten zulässig ist.

In Hamburg geht es laut Antrag maximal um die Asche eines Tieres.

In ca. 80 Jahren hält ein Mensch aber möglicherweise 5 große Hunde. Wenn der eine mit ins Grab darf, wo bleiben dann die anderen vier?

Das gibt doch keinen Sinn.

Auf alte Bräuche hinzuweisen (Vor rund 10.000 Jahren) hat mit unserem Christentum sicher nicht viel gemeinsam. Denn damals wurden mit dem Tod des Zweibeiners die Vierbeiner, die als Grabbeigabe ausgesucht wurden, mal eben getötet.

In der Presse stand vor kurzem zu lesen:

„Bisher hatten wir keinerlei Anfragen“, so die Reformierte Kirche in Leer. „Wir werden auch einen gemischten Friedhof für Mensch und Tier in dieser Form nicht befürworten“.

Aus vorgenannten Gründen lehnen wir die Vorlage Nr. 2021/GB II/0402 ab !